

Wie wirkt ein Lächeln auf uns?**Aufgaben und Fragen zum Hörtext:**

1. Definieren Sie zuerst ganz allgemein, was ein Lächeln ist. Beschreiben Sie danach die verschiedenen Formen des Lächelns. *Bearbeiten Sie die Aufgaben a) und b).*

a) Was ist ein Lächeln? Geben Sie eine allgemeine Definition. *(Satzergänzung)*

	5,5
--	------------

Ein Lächeln ist ein soziales Signal (1)

→ *Adj. + Nomen = Sinneinheit!*

und außerdem brauchen wir es für unsere / die * Kommunikation. (0,5)

* nonverbale (0,5)

Unser Lächeln kann andere Menschen beruhigen / ruhig machen / entspannen, (0,5)

weil wir ihnen damit zeigen, dass wir nichts Böses (gegen sie) tun wollen / tun / wollen (1)

ODER: nicht böse sind. → = *Sinneinheit!*

→ = ohne Neg. = 0 P

Ein Lächeln hilft uns dabei, Vertrauen zu schaffen / zu bilden / zu machen ☺

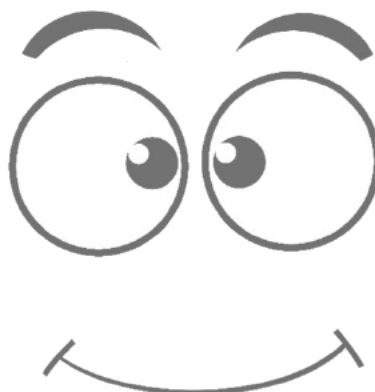
/ zu vertrauen, (1)

→ = *Nomen + Verb = Sinneinheit!*

und schließlich,

(soziale) Bindungen zu festigen / zu stabilisieren // fest / stabil zu machen. (1)

→ = *Nomen + Verb = Sinneinheit!*



b) Was drücken wir mit den verschiedenen Formen des Lächelns aus?
 Beschreiben Sie die Lächelarten, indem Sie die Tabelle ergänzen.
 (Stichwörter)

	3
--	----------

Lächelart	was wir damit zeigen
Belohnungslächeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Lob und Anerkennung / Lob / Anerkennung / Liebe (0,5) • glückliche Stimmung / Glück / gute Stimmung / gute Laune (0,5)
kooperatives Lächeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Freundschaft und Verbundenheit / Freundschaft / Verbundenheit (0,5) • (bestätigt,) (wir sind) keine Bedrohung (0,5) ODER: wir sind nicht böse / wir wollen nichts Böses (tun) → = <i>Wh. aus 1.a)</i> → = <u>ohne Neg.</u> = 0 P
Dominanzlächeln 	<p>Mit diesem Lächeln zeigt ein Chef:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (er empfindet) Sympathie (für uns) (0,5) ODER: (er) findet uns sympathisch / nett • (er hat) einen höheren / hohen Rang (0,5) ODER: (er) ist der Chef

2. Nehmen Sie Bezug auf die Informationen zu dem Gesichtsmuskel namens “Zygomaticus“.
 Bearbeiten Sie die Aufgaben a) bis c).

a) Was können wir Menschen mit dem “Zygomaticus“ tun? (Satzergänzung)

	1
--	----------

Mit dem “Zygomaticus“ können wir

unsere(n) / die / den Mundwinkel (beliebig) bewegen. **(1)**

→ = *Nomen + Verb = Sinneinheit!*

ABER: unseren / den Mund bewegen. **(0,5)**

b) Wofür ist die unter a) genannte Fähigkeit wichtig? (Satzergänzung)

	1
--	---

Diese Fähigkeit ist wichtig für

die (verschiedenen) **Formen** des Lächelns / **Lächelformen** / **Lächelarten**. (1)

ABER: das Lächeln. (0,5)

c) Welche andere Bezeichnung für den "Zygomaticus" gibt es? (Stichwort)

	1
--	---

→ Lachmuskel (1)




3. Die **erste** Studie von Paula Niedenthal und ihrem Team hat ergeben, dass sich bei jeder Lächelform der "Zygomaticus"-Muskel anders bewegt und deshalb unser jeweiliges Lächeln entsprechend anders aussieht.

	4,5
--	-----

Welche Sätze beschreiben welches Lächeln?

Wählen Sie aus den folgenden **11** Sätzen die passenden aus.

Schreiben Sie die Nr. des ausgewählten Satzes in die entsprechende Spalte in der Tabelle.

Lächelart	Sätze (1-11)	was wir mithilfe des "Zygomaticus" tun, wie das Gesicht aussieht
Belohnungslächeln 	1 Wir heben die Augenbrauen deutlich. 2 Wir heben die Augenbrauen leicht. 3 Die Lippen bleiben schmal, geschlossen. 4 Wir heben die Mundwinkel asymmetrisch . 5 Wir ziehen die Oberlippe hoch.	Belohnungslächeln Folgende Sätze passen: Nr. 10 , 8, 2 $2 \times 0,5 P = (1)$
kooperatives Lächeln 	6 Die Nase kräuselt sich leicht. 7 Wir ziehen den Mund breiter auseinander. 8 Wir ziehen die Lippen zurück. 9 Wir ziehen die Mundwinkel symmetrisch nach oben.	kooperatives Lächeln Folgende Sätze passen: Nr. 9 , 7, 3 $2 \times 0,5 P = (1)$
Dominanzlächeln 	10 Wir ziehen die Mundwinkel symmetrisch in die Höhe. 11 Unser Lächeln wird ein bisschen "schief".	Dominanzlächeln Folgende Sätze passen: Nr. 1, 4, 5, 6, 11 ODER: Nr. 4, 11, 6, 1, 5 $5 \times 0,5 P = (2,5)$
ABER: je FALSCHER Zuordnung = MINUS (0,5)		

4. Nehmen Sie Bezug auf die **zweite** Studie von Niedenthal und ihrem Team.
Bearbeiten Sie die Aufgaben a) bis d).

a) Was wollten die Forscher herausfinden?
Nennen Sie die **Fragestellung** der Studie. (*Satz*)

	1,5
--	-----

→ ob / wird * ein(es) Lächeln(s) (von anderen Menschen) (sofort) verstanden (wird) (?) (1)
* die (jeweilige) **Botschaft** (0,5)

ODER:

→ Verstehen wir Menschen / wir / Menschen (die Formen) * ein(es) Lächeln(s) (sofort)?
* die (unterschiedliche) **Bedeutung**

b) Das Forscherteam brachte 90 Probanden in eine Stresssituation.
Beschreiben Sie diese **Stresssituation**. (*Sätze*)

	4,5
--	-----

→ Die Probanden / Sie sollten * (drei) Präsentationen
vorbereiten und halten / halten (1)
* unter Zeitdruck (0,5)

ABER: Die Probanden / Sie sollten * (drei) Präsentationen vorbereiten (0,5)

→ Während ihrer Präsentationen / Währenddessen / Gleichzeitig (0,5)
sahen die Probanden / sie (per Video) (das Gesicht) eine(r) Person, (1)
die ihre Leistung bewerten sollte / bewertete (1)

→ = *Unterstrichenes = jeweils Sinneinheit!*

→ und ... / Diese Person / Sie ... lächelte (dabei auf eine der drei Arten) (0,5)

c) Was taten die Forscher in dieser Situation?
Beschreiben Sie detailliert. (*Sätze*)

	2,5
--	-----

→ [Die Forscher überwachten die Körperfunktionen der Probanden.]

→ *Als alleinige Info zu allgemein!* → **ABER: Wenn alleinige Info. dann = (0,5)**

→ Die Forscher / sie kontrollierten den Herzschlag (der Probanden) (1)

→ vor und nach der (Stress-)Situation / ... dem Stress / vorher und nachher (0,5)
bestimmten sie die Konzentration des
(Stress-) Hormons Cortisol / Cortisol / eines Stresshormons (in ihrem Körper) (1)

ODER: bestimmten sie in ihrem Körper

das (Stress-) Hormon Cortisol / Cortisol / Stresshormon

→ = *Unterstrichenes = jeweils Sinneinheit!*

d) Stellen Sie das **Ergebnis** der zweiten Studie dar: Wie reagierten die Probanden unter Stress auf das, was sie im Video sahen? (*Stichwörter*)

	8
--	----------

Reaktion bei Belohnungslächeln:

- ➔ (reagierten) **wie auf / bei** (explizites) **Lob ODER:** (zeigten sich / reagierten) **glücklich (1)**
- ➔ **Cortisol(werte)** (im Körper) **ging(en) (nur/ein//nur ein) wenig in die Höhe / stieg(en) (nur/ein//nur ein) wenig (an) / waren (nur/ein//nur ein) wenig hoch (1)**
- ➔ (und) **sank(en) nach (Ende) der Präsentation / danach (auch schnell wieder) (0,5)**

Reaktion bei kooperativem Lächeln:

- ➔ [ist nicht so leicht zu erkennen]
➔ **Kaum Aussagewert! = 0 P**
- ➔ (Reaktion der Probanden) (ähnlich) **wie bei / auf Belohnungslächeln (1)**
- ➔ **nur etwas / nur / etwas / – schwächer (0,5)**

Reaktion bei Dominanzlächeln:

- ➔ **interpretierten (dies / es (unbewusst) als) negativ und kritisch / negativ / kritisch (1)**
- ➔ [(als Folge) empfanden / hatten **mehr Stress**]
➔ **Als alleinige Info zu allgemein! Folgende zwei # gefordert.**
➔ **ABER: Wenn alleinige Info statt zwei # , dann = (0,5)**
- ➔ **# Cortisol(werte) stieg(en) (an) / ging(en) in die Höhe / waren hoch (1)**
- ➔ **# Herzschlag veränderte sich / war verändert (1)**
- ➔ **Stress / Das war eine halbe Stunde nach der Präsentation / danach nachweisbar (1)**
➔ **= Unterstrichenes = jeweils Sinneinheit!**

5. Nehmen Sie Bezug auf **das weitere Ergebnis** der zweiten Studie. Vergleichen Sie die Informationen des Hörtextes mit den sieben Aussagen. Sind diese Aussagen RICHTIG (R) oder FALSCH (F)? Kreuzen Sie an (X)!

	3,5
--	------------

	Aussagen	R	F
1.	Nicht jeder Mensch reagiert gleich, wenn er soziale Signale – wie beispielsweise ein Lächeln – sendet.		(0,5)
2.	Es war festzustellen, dass bei einigen Probanden der Herzschlag eher ruhiger kontrolliert wurde, bei anderen aber sehr schnell.		(0,5)
3.	Die Wissenschaftler erklären, dass der Herzschlag und der so genannte Parasympathicus sowie ein Teil des vegetativen Nervensystems eng miteinander verknüpft sind.		(0,5)
4.	Durch den Parasympathicus werden unsere Reaktion auf soziale Signale und auch unser Herzschlag gesteuert.	(0,5)	
5.	Die Forscher fanden heraus, dass die Reaktion auf die drei Lächelarten bei Probanden mit einem schnellen Herzschlag sehr intensiv war, bei denen mit einem ruhigen Herzschlag weniger.	(0,5)	
6.	Der Grund für die unterschiedlichen Reaktionen der Probanden ist wahrscheinlich, dass alle die Botschaft des jeweils gezeigten Lächelns wahrnehmen und verstehen konnten.		(0,5)
7.	Probanden mit einem ruhigen Herzschlag nahmen die Bedeutung des jeweiligen Lächelns weniger gut wahr, wogegen diejenigen mit schnellem Herzschlag diese Botschaften einfach besser verstehen konnten.	(0,5)	